



München, 11.10.2021

Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 22:

Ihre Daten:

Name: [REDACTED]
Anschrift: [REDACTED]
Telefon: [REDACTED]
Mobil: [REDACTED]
Email: [REDACTED]

Ihr Anliegen:

Ausbau der A99 West verhindern, intelligente Verkehrsleitsysteme einsetzen

Ich beantrage, dass sich die LHM bei den entsprechenden Organen des Landes und des Bundes dafür einsetzt, dass der geplante 6 streifige Ausbau der A99 West geprüft wird. Stattdessen sollte durch intelligente Verkehrsleitung mit Seitentreifen-Freigabe die notwendige Kapazität zu den Hauptverkehrszeiten geschaffen werden. Diese Lösung ist weitaus schneller zur realisieren und der Flächenverbrauch ist weitaus kleiner. Der Zubringer aus Freiam und die Anschlussstelle Germering Nord sollen umgehend weitergeplant und bis zum Abschluss des 1. Realisierungsabschnittes fertiggestellt werden.

Begründung:

Die Autobahn GmbH des Bundes plant die A99 West vom Dreieck Südwest bis zur Einhausung Aubing auf sechs Spuren auszubauen. Die Einhausung selbst wird durch Seitenstreifen-Freigabe ertüchtigt. Wie der Beschluss zur Aufteilung des Landschaftsparks Freiam zeigt, unterstützt die LHM die Maßnahme oder hat sich zumindest damit abgefunden. Damit akzeptiert die LHM, dass Maßnahmen zur Verkehrswende ins Leere laufen und zusätzlich weitere – eigentlich für die Erholung geplante Flächen - dem MIV geopfert werden. Es zeichnet sich jedoch schon heute ab, dass durch die neue Bundesregierung der Bundesverkehrswegeplan 2016 einer Überarbeitung unterzogen und die Verteilung der Mittel radikal geändert wird. Es ist davon auszugehen, dass die Planungen nicht realisiert werden aber sehr viel Initiative und Zeit verschwendet wird. Die notwendigen Kapazitäten auf der A99 zu den Hauptverkehrszeiten können durch eine intelligente Verkehrssteuerung, wie sie auf der A9 eingesetzt wird, geschaffen werden. Da in der Einhausung eh nur eine Seitenstreifen-Freigabe und keine Erweiterung möglich ist, könnte so ein durchgängiges System vom Kreuz München Süd-West bis incl. Einhausung Aubing ermöglicht werden. Der Wegfall des Ausbaues würde u.E. Mittel freimachen, die für den Ausbau des ÖPNV eingefordert werden können. Die LHM muss an diesem Punkt ansetzen und darauf dringen, dass die Finanzierung der U5 Freiam und der S4-Ausbau vordringlich behandelt werden.

Die Mobilität (MIV) der Neubürger Freihams kann durch zügige Realisierung des Autobahnzubringers und der Anschlussstelle Freiam Nord sichergestellt werden.